

**Achim Kittelmann**

# Jüngere Entwicklung des Tourismus in Südafrika

Städtetourismus am Beispiel Kapstadt

**Examensarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783832412579

**Achim Kittelmann**

## **Jüngere Entwicklung des Tourismus in Südafrika**

**Städtetourismus am Beispiel Kapstadt**



---

Achim Kittelmann

# Jüngere Entwicklung des Tourismus in Südafrika

*Städtetourismus am Beispiel Kapstadt*

Staatsexamensarbeit  
an der Universität zu Köln  
November 1998 Abgabe



**Diplomarbeiten Agentur**  
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke  
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k  
22119 Hamburg

agentur@diplom.de  
www.diplom.de

ID 1257

Kittelmann, Achim: Jüngere Entwicklung des Tourismus in Südafrika: Städtetourismus am Beispiel Kapstadt / Achim Kittelmann - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1999  
Zugl.: Köln, Universität, Staatsexamen, 1998

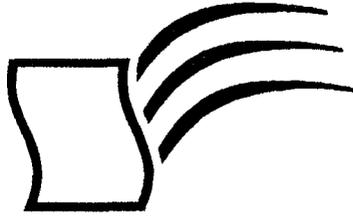
---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR  
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg  
Printed in Germany



**Diplomarbeiten Agentur**

## **Wissensquellen gewinnbringend nutzen**

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

**<http://www.diplom.de>** bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

### **Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur***

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —  
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————  
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————  
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————  
www.diplom.de —————

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>1 EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>2 STÄDTETOURISMUS - EINE THEORETISCH-KONZEPTIONELLE ÜBERSICHT</b>	<b>7</b>
2.1 FORSCHUNGSSTAND UND BEGRIFFSBESTIMMUNG	7
2.2 KOMPONENTEN DES STÄDTETOURISMUS	12
2.2.1 PRIVAT MOTIVIERTER STÄDTETOURISMUS	12
2.2.1.1 Städtereiseverkehr i.e.S.	12
2.2.1.2 Verwandten- und Bekanntenbesuchsverkehr	12
2.2.1.3 Veranstaltungstourismus	12
2.2.2 GESCHÄFTLICH MOTIVIERTER STÄDTETOURISMUS	13
2.2.2.1 Geschäftstourismus	13
2.2.2.2 Kongreß- und Tagungstourismus	13
2.2.2.3 Messe- und Ausstellungstourismus	14
2.2.2.4 Incentiv-Tourismus	15
2.3 ERFASSUNG UND ERFASSUNGSPROBLEME DES STÄDTETOURISMUS	15
2.4 STÄDTETOURISTISCHES POTENTIAL	16
2.5 MATERIELLE UND IMMATERIELLE EFFEKTE DES STÄDTETOURISMUS	20
2.6 STÄDTETOURISMUS EUROPÄISCH – STÄDTETOURISMUS GLOBAL	21
<b>3 KAPSTADT: POTENTIALE UND HEMMNISSE ALS STÄDTETOURISTISCHES ZIELGEBIET</b>	<b>23</b>
3.1 KAPSTADT, EINE STADT GEOGRAPHISCHE EINFÜHRUNG	23
3.2 DIE POTENTIALE	28
3.2.1 URSPRÜNGLICHE ANGEBOTSFAKTOREN	29
3.2.2 ABGELEITETE ANGEBOTSFAKTOREN	33
3.2.2.1 Die Suprastruktur - Beherbergungs- und Verpflegungsbetriebe	35
3.2.3 ZUSAMMENFASSUNG	40
3.3 DIE HEMMNISSE	41
3.4 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES STÄDTETOURISMUS KAPSTADTS VON DER VERGANGENHEIT BIS IN DIE GEGENWART	45
3.5 TOURISMUSPOLITIK VON KAPSTADT	50
3.6 ZUSAMMENFASSUNG	55

<b><u>4 HAUPTATTRAKTIONEN: PROBLEME UND ENTWICKLUNGEN</u></b>	<b>57</b>
4.1 DIE VICTORIA UND ALFRED (V&A) WATERFRONT	59
4.2 DIE BEWERBUNG FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE 2004	65
4.3 KAPSTADT ALS PARLAMENTSSITZ	68
4.4 TOWNSHIPTOURISMUS	69
4.5 KONFERENZ- UND KONGREßTOURISMUS	71
4.6 ZUSAMMENFASSUNG	73
<b><u>5 BESUCHERSPEKTRUM</u></b>	<b>75</b>
<b><u>6 KAPSTADT - SÜDAFRIKA – AFRIKA: DIE EINBINDUNG KAPSTADTS IN DAS TOURISTISCHE SYSTEM AFRIKAS</u></b>	<b>80</b>
6.1 KAPSTADTS ROLLE IM SÜDAFRIKANISCHEN TOURISMUS	80
6.2 SÜDAFRIKAS STELLUNG IM AFRIKANISCHEN TOURISMUS	82
<b><u>7 TRENDS DES STÄDTETOURISMUS KAPSTADTS</u></b>	<b>84</b>
<b><u>8 FAZIT</u></b>	<b>87</b>
<b><u>ABBILDUNGEN UND TABELLEN</u></b>	<b>89</b>
<b><u>LITERATURVERZEICHNIS</u></b>	<b>91</b>
A) ONLINE ADRESSEN:	91
B) VERWENDETE LITERATUR	91

## Vorwort

Die vorliegende Staatsexamensarbeit beschäftigt sich mit den Entwicklungen des Tourismus in Südafrika im allgemeinen und im speziellen mit der aufstrebenden Tourismusform des Städtetourismus am ausgewählten Beispiel der Stadt Kapstadt seit Beginn der 90er Jahre dieses Jahrhunderts.

Die Motivation für die Arbeit ist begründet in zwei eigenen Aufenthalten in Kapstadt in den Jahren 1996 und 1997, die ein besonderes Interesse am neuen Südafrika erweckt haben. Hier habe ich Kapstadt von verschiedenen Seiten kennengelernt und eine positive Stimmung der Bürger und Politiker der Stadt für einen wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung wahrgenommen. Der internationale Tourismus stellte sich vor allem als Chance dar, das Land nach dem Ende der Apartheid nach außen zu präsentieren und im Inneren als wirtschaftlicher Motor zu wirken. Auf dieser Erfahrung aufbauend, und aus einem engen Kontakt mit Kapstädter Instituten und Organisationen heraus, sowie durch Anregungen und Austausch mit in den Themenkreis involvierten Personen, ist so eine Literatuarbeit entstanden, die aus zeitlichen Gründen leider auf eigene Feldforschungen verzichten muß. Dennoch, und im besonderen dank des Internets, kann ich auf aktuelle Zahlen zurückgreifen, die vor allem die Darstellung der jüngsten Entwicklungen im Städtetourismus Kapstadts ermöglichen.

Aufgrundlage dieser Voraussetzungen ist die erste zusammenhängende städtetouristische Studie einer afrikanischen Stadt entstanden<sup>1</sup>, die versucht, dem Leser einen umfassenden Eindruck von Art, Umfang, Potentialen, Prozessen und Problemen des Städtetourismus der Stadt am Kap der Guten Hoffnung zu vermitteln. Im Vordergrund der Untersuchungen stehen dabei internationale Touristen, die seit der veränderten politischen Situation Südafrika vermehrt als Urlaubsland entdecken.

Der Autor hofft nun, die Lücke in der Städtetourismusforschung für den afrikanischen Kontinent mit dieser Arbeit ein wenig schließen zu können, und dem Leser einen Einblick in die jüngsten Entwicklungen des Städtetourismus in Kapstadt zu ermöglichen.

---

<sup>1</sup> Ergebnis eines Literaturrechercheauftrages vom 8. Mai 1998 beim Deutschen-Übersee-Institut, Übersee-Dokumentation, Referat Afrika, Hamburg

## 1 Einleitung

„Supercity Kapstadt“ - so war die Schlagzeile eines Reiseangebot des Veranstalters GeBeCo titulierte. Eine 8-tägige Städtereise wurde hier angeboten, die sich Kapstadt mit seiner näheren Umgebung und seinen Hauptattraktionen zum Ziel setzte. Wie durch diese Anzeige deutlich wird, ist Kapstadt somit als besonders Ziel - nach Aussage des Reiseveranstalters als Supercity - auf der Karte des weltweit an Bedeutung zunehmenden Städtetourismus (MEIER 1994, S. 2) aufgetaucht und stellt daher eine der wenigen Städte dar, die auch auf dem afrikanischen Kontinent als Ziel für den Städtetourismus in Erscheinung treten.

Städtetourismus in Afrika, diese Tourismusform war lange Zeit für den Kontinent von untergeordneter Bedeutung. Gerade in den nordafrikanischen Ländern und in Kenia entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten vielmehr ein Massentourismus, der insbesondere Personen mit den Reismotiven ‚Stranderholung und Wildniserlebnis (Safari)‘ ansprach. Eine qualitativ, individuell und kulturell höherstehende Urlaubsform stand dabei im Hintergrund. Der Tourismus wurde in Afrika somit von Sonne und wilden Tieren repräsentiert. Daß diese charakteristischen Urlaubsformen auch in Südafrika weiterhin von Bedeutung sind, läßt sich ebenfalls an dem oben genannten Angebot für die Städtereise erkennen, welches dem Urlauber die Möglichkeit bot, die Reise um zwei unterschiedliche Anschlußprogramme zu erweitern. Hier wurde zum einen das Naturerlebnis des Krüger-Nationalparks und des Blyde-River Canyons in der südafrikanischen Provinz Mpumalanga und zum anderen der Strand- und Erholungsurlaub in Durban am Indischen Ozean angeboten. Grundsätzlich ist aber festzuhalten, daß Kapstadt innerhalb dieses Paketes an Reiseangeboten den Hauptbestandteil ausmachte.

Was macht eine Stadt nun zu einer Supercity bzw. inwiefern ist dieser Superlativ für Kapstadt gerechtfertigt?

Die Beantwortung dieser Frage wird ein Ziel dieser Arbeit sein. Es steht hierbei eine analytische Betrachtung der Potentiale und Hemmnisse für den Städtetourismus in Kapstadt im Vordergrund, die auf Grundlage von Datenmaterial verschiedener Quellen den Städtetourismus in Umfang, Auswirkungen und Bedeutung für die Stadt erfaßt. Besonders der Städtetourismus als Erscheinung selbst erfährt mit dieser Arbeit eine besondere Betrachtung,